

Förderung der grenzüberschreitenden Bildung am Oberrhein

Studierender der Hochschule Karlsruhe wird für seinen hervorragenden Auslandspraktikumsbericht mit dem 1. Preis des Prix Bartholdi 2018 ausgezeichnet



Foto: Francisco Coniglio

29. Oktober 2018

Jedes Jahr führt der Prix Bartholdi einen trinationalen Wettbewerb für BWL- und VWL-Studierende aus der Oberrheinregion durch, die während ihres Studiums ein Praktikum im Ausland gemacht haben. Die Preisträger zeichnen sich neben ihrer Fachausbildung über sehr gute Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen aus, die für die Metropolregion Oberrhein von besonderer Bedeutung sind.

Josua Printz studiert seit 2014 im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft und konnte im Rahmen seines Studiums einen einjährigen Studienaufenthalt inklusive Praxissemester in Argentinien absolvieren. Für seinen ausgezeichneten Praxissemesterbericht, in dem er sich auch intensiv mit der argentinischen Alltagskultur befasst, wurde Josua Printz nun am

vergangenen Wochenende in Colmar mit dem 1. Preis des Prix Bartholdi ausgezeichnet, der mit einem Preisgeld von 3 000 Euro verbunden ist. In einem spannenden Finale setzte er sich damit gegenüber fünf weiteren Wettbewerbern in der Endrunde aus den drei Ländern Schweiz, Frankreich und Deutschland durch.

Mit Förderung durch das Deutsch-Argentinische Hochschulzentrum dahz-cuaa konnte über das I.DEAR-Stipendienprogramm der Aufbau eines Doppelabschlussprogramms „Wirtschaftsingenieurwesen/Ingeniería Industrial“ zwischen der Hochschule Karlsruhe und der argentinischen Universidad Nacional del Litoral in Santa Fe vorbereitet werden. Dieses Projekt ermöglichte Josua Printz den einjährigen Studienaufenthalt in Argentinien, wo er ein Studiensemester an der Partnerhochschule und im Sommersemester 2017 sein Praktisches Studiensemester bei der CCU Argentina absolvierte, der Tochtergesellschaft eines chilenischen Getränkeherstellers. Dort arbeitete er in der Abteilung „Servicios Auxiliares“, was sich mit „Hilfsprozesse“ übersetzen lässt. Sie ist dafür zuständig, dass Druckluft, Kühlung, Dampf, elektrische Energie und sauberes Wasser für die Getränkeproduktion zur Verfügung stehen. Dementsprechend werden mehrere Räume mit zahlreichen Motoren, Pumpen, Kompressoren und vielen anderen Maschinen betreut.

Die Hauptaufgabe während seines Praktikums lag in der Konzeption eines neuen Instandhaltungsmanagements für diese Abteilung, also die optimale Wartung für den gesamten Maschinenpark zu entwickeln und einen Wartungsplan zu erstellen, der die verschiedenen Aufgaben über das Jahr verteilte und so die Maschinenstillstände wie auch die Auslastung der Mechaniker optimierte. Dabei war auch Überzeugungsarbeit gegenüber Mitarbeitern, Mechanikern und Vorgesetzten zu leisten, denn das ganze System war schließlich schon seit Jahren so ausgelegt, dass Ausfälle eingeplant waren und durch doppelt und dreifach redundante Auslegung der Systeme zunächst problemlos überbrückt werden konnten.

„Über diesen einjährigen Aufenthalt konnte ich viel von Land, Leuten und Kultur lernen“, so Josua Printz. „Ich konnte also nicht nur in eine fremde Kultur hineinschnuppern, sondern intensiv an ihr teilhaben, sie gut kennenlernen und ihren Alltag an Uni, Arbeitsplatz und auch zuhause leben.“

„Wir versuchen unsere Studierenden bestmöglich auf den globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten“, so Prof. Dr. Angelika Altmann-Dieses, Prorektorin für Studium, Lehre und Internationales der Hochschule Karlsruhe und Betreuerin von Josua Printz an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. „Solche Auslandsaufenthalte bieten unsere Studierenden vielleicht in ihrem Leben einmalige Chancen zu solchen Erfahrungen und wir sind froh, dass wir sie während des Studiums mit vielen Programmen und Zusatzangeboten auf diese umfassend vorbereiten können.“

Der Prix Bartholdi wurde erstmalig 2001 in Colmar verliehen. Er ist benannt nach dem in Colmar geborenen Bildhauer Frédéric Auguste Bartholdi (1834–1904), dessen bekanntestes Werk die Freiheitsstatue in New York ist. Der Prix Bartholdi ist der einzige Preis, der grenzüberschreitend im Hochschulbereich der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinregion verliehen wird. Der Prix Bartholdi möchte sowohl die Internationalisierung von Studium und Berufsausbildung und somit Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wissens- und Wirtschaftsstandorts Oberrhein fördern wie auch die Kooperation der oberrheinischen Hochschulen.